

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst**  
**am 01.06.2023**

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)  
Beginn: 17:00 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange - Vors. / RM

Frau Sabrina Mokulys

Herr Günter Möller

Frau Tanja Schuh

Herr Werner Thole

*ab 17.10 Uhr*

- RM

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay

Frau Alexa Dohrenkamp

Frau Melanie Grbeva

Herr Ulrich Lücke

- stellv. Bezirksbürgermeister

- Vors.

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen

Herr Roland Lasche

- Vors.

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

AfD

Herr Ricky Barylski

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Moss	Dezernat Wirtschaft/Stadtentwicklung	(zu TOP 17)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

FDP

Herr Jan Maik Schlifter

*bis 17.40 Uhr*

### **Öffentliche Sitzung:**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier gratuliert Frau Abendroth und Herrn Lasche im Namen der Bezirksvertretung nachträglich zu ihren besonderen Geburtstagen und überreicht Ihnen kleine Präsente. Auch Frau Grbeva gratuliert er zu einem besonderen Familienereignis.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

#### **Zu Punkt 1      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst**

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 1 \*

-.-.-

#### **Zu Punkt 2      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 23. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 27.04.2023**

Ohne Aussprache ergeht folgender

#### **B e s c h l u s s:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 27.04.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

## Zu Punkt 3 Mitteilungen

### I. Schriftliche Mitteilungen

#### 3.1 Umbenennung des Büros für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information zur Namensänderung der genannten Fachdienststelle.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 3.1 \*

-.-.-

#### 3.2 Konversion in Bielefeld - Vorbereitende Untersuchungen für den ehemaligen Kasernenstandort Catterick Barracks/ Fortführung Städtebaulich-landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb Catterick Barracks (BV Stieghorst, 27.04.2023, TOP 5.1)

In der o. a. Sitzung fragte Herr Dr. Lange (CDU-Fraktion) nach den voraussichtlichen Kosten für den städtebaulich-landschaftsplanerischen Wettbewerb. Die Antwort der Verwaltung ist den Mitteilungen beigelegt.

*Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) fragt nach, welches „andere Verfahren“ im Zusammenhang mit einer Kostenänderung gemeint sein könne.*

*Herr Skarabis erläutert, dass die gewählten Verfahren auch mit der Architektenkammer abzustimmen seien. Das jetzige Verfahren gehe mit einem Auftragsversprechen an den Gewinner des Wettbewerbs einher. Ein anderes Verfahren gehe ohne Realisierungsversprechen einher, sei allerdings mit einer Auslobung von höheren Preisgeldern verbunden und somit kostenintensiver.*

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 3.2 \*

-.-.-

#### 3.3 Veröffentlichung der Fördermaßnahmen für die Städtebau- und Gemeindeentwicklung für das Jahr 2023

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Bauamtes zu den genannten Fördermaßnahmen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 3.3 \*

-.-.-

## II. Mündliche Mitteilungen

3.4

### Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 27.04.2023

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das vor der Sitzung verteilte Antwortschreiben der Verwaltung auf eine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 27.04.2023 zu einem Bauvorhaben an der Straße Feldkamp.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 3.4 \*

-.-.-

Zu Punkt 4

### Anfragen

Zu Punkt 4.1

### OGS-Plätze

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5994/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke aus der letzten Sitzung:

*Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung, um die anstehenden Engpässe bei der Versorgung mit OGS-Plätzen im Rahmen der Mehrklassenbildung an der Osningschule, der Grundschule Ubbedissen und der Stieghorstschule zu beseitigen?*

Dazu liege jetzt eine Antwort der Verwaltung vor:

*Durch die Mehrklassenbildung ist mit einer Erhöhung der Schülerzahl pro Schule um durchschnittlich 25 Schülerinnen und Schülern zu rechnen. An den drei Schulen gibt es unterschiedliche OGS-Belegungsquoten. Im Durchschnitt der letzten drei Jahre liegt die OGS-Quote bei der Osningschule bei 84% (Mehrbedarf an OGS-Plätzen ca. 21), bei der Stieghorstschule bei 35% (Mehrbedarf an OGS-Plätzen ca. 9) und bei der Grundschule Ubbedissen bei 47 % (Mehrbedarf an OGS-Plätzen ca. 12). An der Grundschule Ubbedissen wie auch der Stieghorstschule gibt es bereits Wartelisten für einen OGS-Platz. Voraussichtlich werden die Wartelisten weiter bestehen bleiben.*

*Der ganzheitliche Schulentwicklungsplan empfiehlt eine ganztägige, flexible, schulische Nutzung aller zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten. So sollten die Klassenräume auch dem „OGS-Bereich“, ebenso wie die „OGS-Räumlichkeiten“ zur Differenzierung / zum Rückzug zur Verfügung stehen.*

*Im Zuge des kommenden Rechtsanspruches auf eine Ganztagsbetreuung für alle Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2026/27 ist eine stärkere Verzahnung in räumlicher, struktureller und personeller Hinsicht geboten. Dies wird von den genannten Schulen auf unterschiedliche Weise umge-*

setzt. Die Osningschule setzt dieses Modell bereits vorbildlich um und befindet sich auf dem Weg zur Rhythmisierung.

*Eine Verringerung der separaten Raumnutzung und eine Erarbeitung alternativer Raumnutzungsmodelle wäre möglicherweise eine Option zur Schaffung weiterer OGS-Plätze. Seitens der Verwaltung wird den betroffenen Schulen hierzu ein Beratungsangebot unterbreitet.*

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) ist die Antwort zu unkonkret. Er möchte wissen, wie eine „stärkere Verzahnung in räumlicher, struktureller und personeller Hinsicht“ konkret aussehen könne, und bittet diese im Detail darzustellen. Die getroffene Aussage sei sehr global.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Osningschule keine eigenen OGS-Räume habe. Diese sollte räumlich gesehen somit nicht als Vorbild gesehen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Systembau, der an dieser Schule und weiteren erfolgen solle. Er hoffe, dass die täglichen Abläufe dadurch erleichtert werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 4.1 \*

-.-.-

## Zu Punkt 5

### Anträge

## Zu Punkt 5.1

### Sicherstellung Unterricht an Grundschulen im Stadtbezirk Stieghorst

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6222/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

*Die Verwaltung wird aufgefordert, nach den durch den Einbau der raumlufttechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) notwendig gewordenen Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen (ggf. Versetzung von Einbauten, Tafeln, Herausnahme von Tischen und Stühlen, etc.), in kommunikativem Miteinander mit den betroffenen Grundschulen und den jeweiligen Schulkonferenzen Problematiken hinsichtlich des Brandschutzes, der Fluchtwege, der Durchführbarkeit pädagogischer Konzepte und arbeitsrechtlicher Bestimmungen für Lehrkräfte und weiteres Personal zu klären und die Ergebnisse in der Bezirksvertretung vorzustellen.*

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) begründet den Antrag dahingehend, dass man den Schulen entgegenkommen wolle. Es sei das Mindeste, bei der Lösung von Problemen nach dem Einbau der Anlagen behilflich zu sein. Er wirbt für den Beschluss und beklagt, dass die Verwaltung das Thema seiner Meinung nach „harsch“ abgehandelt habe.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) signalisiert Unterstützung für den Antrag. Hier sei vieles nicht optimal gelaufen, insbesondere auch an einer Grundschule im Stadtbezirk.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) begrüßt den Antrag, aber verweist darauf, dass die jetzige Situation nicht nur der Verwaltung zuzurechnen sei. Er selbst habe dazu einen Dringlichkeitsantrag in den Gremien gestellt, dass die Anlagen nicht eingebaut werden sollen, wenn dies von den Schulen nicht gewünscht sei. Es habe starke Widerstände gegeben. Ein Beschluss im Sinne des vorliegenden Antrages dazu würde seiner Ansicht nach ein Umdenken der Verwaltung erfordern, die sich bisher „arrogant“ verhalten habe. Die Anlagen seien nun verbaut und teilweise nicht gewollt; ggf. könne ein Umbau für 5./ 6. Klassen an weiterführenden Schulen erfolgen. Herr Schlifter weist auf die mit der Nutzung und Wartung verbundenen Kosten hin. Er befürchte aber, dass es angesichts der von ihm erfahrenen Widerstände mehr brauche als diesen Antrag.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt es habe viele Termine vor Ort gegeben, aber dies habe an dem gefassten politischen Beschluss nichts ändern können.

Herr Zimmer (Partei Die Linke) erinnert sich an viele Diskussionen zu dem Thema. Erst seien die Anlagen gefordert worden, die aber nur verzögert eingebaut werden konnten. Derzeit bestehe zwar keine Notwendigkeit für den Betrieb. Es sei nach seiner Meinung aber nicht sinnvoll, bei jeder Änderung der Situation anders zu entscheiden. Man müsse nicht nur die augenblickliche Lage betrachten, sondern auch mögliche Problemlagen in der Zukunft im Blick behalten.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s :**

**Die Verwaltung wird aufgefordert, nach den durch den Einbau der raumluftechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) notwendig gewordenen Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen (ggf. Versetzung von Einbauten, Tafeln, Herausnahme von Tischen und Stühlen, etc.), in kommunikativem Miteinander mit den betroffenen Grundschulen und den jeweiligen Schulkonferenzen Problematiken hinsichtlich des Brandschutzes, der Fluchtwege, der Durchführbarkeit pädagogischer Konzepte und arbeitsrechtlicher Bestimmungen für Lehrkräfte und weiteres Personal zu klären und die Ergebnisse in der Bezirksvertretung vorzustellen.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 5.1 \*

## Zu Punkt 5.2 Erschließung Baugebiet "Am Wietkamp"

### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6223/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

*Die Verwaltung wird aufgefordert, bereits frühzeitig die weitere alternative Möglichkeit einer Erschließung über die Pyrmonter Straße zu prüfen.*

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) erklärt, dass der Wunsch bereits in der öffentlichen Bürgerbeteiligung geäußert wurde. In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung sei die Vorlage (*Drucksachen-Nr. 5747/2020-2025*) zur Änderung des Flächennutzungsplanes zu diesem Bereich beschlossen worden. Darin sei erwähnt worden, dass eine Erschließungsmöglichkeit von der Detmolder Straße geprüft werde. Darum sei die Bitte, auch die Erschließung über die Pyrmonter Straße zu prüfen. Dazu wolle man aber kein kostenintensives Verkehrsgutachten anstoßen. Es solle eine verwaltungsinterne Prüfung erfolgen.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt ebenfalls fest, dass der Antrag eine Forderung aus der Bürgerbeteiligung unterstreiche. Auch er erklärt, dass dazu kein externes Gutachten beauftragt werden solle, sondern eine interne Klärung erfolgen solle.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) begrüßt den Antrag und weist darauf hin, dass mit einem Zugang des geplanten Wohngebietes zur Pyrmonter Straße auch eine bessere Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr geschaffen werde.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Verwaltung wird aufgefordert, bereits frühzeitig die weitere alternative Möglichkeit einer Erschließung über die Pyrmonter Straße zu prüfen.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 5.2 \*

---

## Zu Punkt 5.3 EDV-Ausstattung der städtischen Kitas

### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6241/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:



*Die Verwaltung wird beauftragt in einem ordentlichen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung detailliert über die EDV-Ausstattung der städtischen Kitas zu berichten. Hierbei ist insbesondere auf geplante Investitionen, defekte EDV und Abläufe einzugehen.*

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) berichtet von Schilderungen über unzureichende EDV-Ausstattungen der Kitas und überholte Technik, die in den Kitas die Abläufe erschweren. Eine vernünftige Ausstattung sei im Kita-Alltag mit unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen notwendig um bei den Herausforderungen zu unterstützen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) und Herr Zimmer (Die Linke) regen an, auch die Bedarfe der Kitas abzufragen.

Unter Berücksichtigung dieser Ergänzung ergeht folgender

### **B e s c h l u s s :**

**Die Verwaltung wird beauftragt in einem ordentlichen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung detailliert über die EDV-Ausstattung der städtischen Kitas zu berichten. Hierbei ist insbesondere auf geplante Investitionen, defekte EDV, Abläufe und Bedarfe der einzelnen Kitas einzugehen.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 5.3 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 6**

### **Festlegung des Ausbaustandards für die verkehrliche Erschließung des Stichweges in der Sternstraße zwischen den Hausnummern 44 und 50 innerhalb des Bebauungsplangebietes III/ UB 2.2 „Bollstraße“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4462/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) begrüßt das Vorhaben, da hier eine Baulücke geschlossen werde. Er fragt, ob der geplante Straßenquerschnitt für Müll- oder Feuerwehrfahrzeuge, auch an den Verengungen, ausreichend sei. Es sei davon auszugehen, dass auch Autos am Rand geparkt werden. Er möchte wissen, ob auf der Mischverkehrsfläche eine unterschiedlich farbige oder einheitliche Pflasterung erfolge.

Herr Skarabis erläutert, dass das Vorhaben mit der Fachverwaltung wie etwa Feuerwehr und Umweltbetrieb abgestimmt sei. Die Straßenbreite sei mit 5,98 m geplant. Die genannten Fahrzeuge benötigen eine Durchfahrtsbreite von 3,05 m; für parkende Autos werden 2 m gerechnet. Somit sei eine ausreichende Straßenbreite vorhanden.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

#### **Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt:**

- a) **Dem Ausbau des Stichweges in der Sternstraße zwischen den Hausnummern 44 und 50 entsprechend der beigefügten Planung (Anlagen 1 + 2) wird zugestimmt.**
- b) **Der Errichtung der Straßenbeleuchtung in der Erschließungsstraße im Zuge des Straßenbaus in Form von LED-Leuchten auf einem 5,00 m Mast wird zugestimmt.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 6 \*

---

## **Zu Punkt 7**

### **Errichtung von zusätzlichen Parkbänken im Stadtbezirk Stieghorst**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die bisherige Diskussion der vergangenen Sitzungen zu dem Thema. Es seien nunmehr drei Standorte, an denen Parkbänke errichtet werden können: auf der Grünfläche vor dem Hillegosser Hof an der Detmolder Straße, an dem Einmündungsbereich Veltheimer Straße/ Auf dem Busch und an dem Fußweg am Wäldchen an der Oerlinghauser Straße zum Osningstadion. Diese werden anhand von Luftbildern kurz erläutert.

Die beiden erstgenannten Standorte seien Flächen des Amtes für Verkehr; hier müsse somit eine Empfehlung an den Stadtentwicklungsausschuss erfolgen.

Es wird kurz diskutiert, welche politischen Gremien für die Standorte zuständig sind.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier greift den Hinweis von Herrn Möller (CDU-Fraktion) auf, dass die Wegefläche zum Osningstadion in privatem Eigentum sei.

Herr Skarabis bestätigt dies, erklärt aber, dass diese aber vom Immobilienservicebetrieb gepachtet sei.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

1. Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Errichtung von Parkbänken an folgenden Standorten zu beschließen:
  - a. Grünfläche vor dem Hotel Hillegosser Hof (Straßenbegleitgrün an der Detmolder Straße) - 2 Parkbänke
  - b. Einmündung Veltheimer Straße/ Auf dem Busch (Wegefläche)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Parkbank an dem Fußweg von der Oerlinghauser Straße zum Osningstadion (gepachtete Fläche) zu errichten.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 7 \*

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Verwendung der "kleinen Grünmittel" der Bezirksvertretung Stieghorst 2023**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die letzte Sitzung, in der über Vorschläge zur Verwendung der kleinen Grünmittel beraten worden sei.

Erfreulicherweise seien die Nistkästen nach Mitteilung der Verwaltung günstiger als im letzten Jahr veranschlagt. Er schlägt daher vor, noch 2 Nistkästen für Meisen zusätzlich zu finanzieren. Diese seien auch bei der Aufwertung des Elpkebachtales angebracht worden. Über das restliche Budget könne man dann in der August-Sitzung beschließen, wenn die Verwaltung den Vorschlag zur Aufwertung der Grünstreifen in Ubbedissen geprüft habe.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung Stieghorst beauftragt die Verwaltung aus den sogenannten „kleinen Grünmitteln“**

**3 Nistkästen für Fledermäuse (insgesamt ca. 300 EUR) sowie  
2 Nistkästen für Meisen (insgesamt ca. 60 EUR)**

**zu beschaffen und im Stieghorster Grünzug (alter Eichenbestand im Bereich Löllmannshof) anzubringen.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 8 \*

---

## **Zu Punkt 9**

### **Kultur in den Stadtbezirken**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beratung zu diesem Thema in der vergangenen Sitzung.

Herr Bittner berichtet, dass das Quartiersbüro Sieker eine kulturelle Veranstaltung im Herbst plane und das Grobkonzept noch vorgestellt werde. Er habe die Auskunft erhalten, dass dafür eine Summe von 1.200 EUR ausreichend sei.

Somit sei denkbar, dem MuMa-Forum einen Betrag i. H. v. ca. 1.000 EUR für eine oder zwei öffentliche Lesungen zur Verfügung zu stellen; ggf. sei eine Auftaktveranstaltung möglich, um diese dauerhaft zu etablieren.

Es ergeht folgender

#### **B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung stellt dem Murnau und Massolle Forum einen Betrag von 1.000 € aus den Kulturamts-Kulturmitteln für die Stadtbezirke zur Verfügung. Der Betrag ist für eine oder zwei öffentlich zugängliche und kostenlose Lesungen zu verwenden.**

**Die restlichen Kulturmittel in Höhe von rd. 1.200 € sollen für eine Veranstaltung des Quartierbüros Sieker verwendet werden. Das Grundkonzept für diese Veranstaltung ist in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst vorzustellen.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 9 \*

---

**Zu Punkt 10      11. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 05.08.2004**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6113/2020-2025/1

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Nachtragsvorlage der Verwaltung. Er drückt sein Missfallen darüber aus, dass die Aufnahme der Radhaupttrouten in die überbezirkliche Zuständigkeit bedeuten könne, dass der Ausbaustandard dieser Routen bei Querungen oder Straßenbegleitungen an Gemeindestraßen nicht mehr von der Bezirksvertretung entschieden werde. Diese Kompetenz müsse bei der Bezirksvertretung bleiben. Auch müsse die Bezirksvertretung bei den öffentlichen Beteiligungen mitgenommen werden. Er regt an einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) stimmt zu. Auch wenn das Straßen- und Wegekonzept zentral behandelt werde, schließe seine Fraktion sich dem Vorschlag uneingeschränkt an.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) hinterfragt, ob es zu dieser bedeutenden Änderung eine Überprüfung durch das Rechtsamt gegeben habe und ob dies mit der Gemeindeordnung vereinbar sei. Der Bezirk müsse in jedem Falle gehört werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt, dass eine rechtliche Beurteilung durch das Rechtsamt erfolgen solle.

Herr Skarabis weist darauf hin, dass es immer ein Anhörungsrecht für die Bezirksvertretung gebe. Hier gehe es aber um das Entscheidungsrecht des Gremiums zu den Gemeindestraßen. Die Feststellung könne in einen entsprechenden Beschluss aufgenommen werden, ebenso wie ein entsprechender Hinweis auf die rechtliche Überprüfung. Diese sei bereits in Heepen angestoßen worden und er hoffe, dass eine Stellungnahme bis zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 06.06. vorliege.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Lange erklärt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier, dass keine Prüfung, sondern eine Änderung des Beschlussvorschlages erfolgen solle. Er formuliert, dass die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung bei Gemeindestraßen der Bezirksvertretung vorzustellen seien und die Entscheidungskompetenz der Bezirksvertretung für den Ausbau der bezirklichen Straßen und Wege nicht angetastet werden dürfe.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) sieht in der Änderung der Hauptsatzung in diesem Punkt eher die Intention einen einheitlichen Ausbaustandard zum Beispiel für alle Querungen im Radverkehr zu erreichen. Er meint, dass hier keine Entscheidungskompetenz in Frage gestellt werde.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) ergänzt, dass es nicht zielführend sei, wenn in den Bezirken unterschiedlich entschieden werde und beispielsweise Hauptradrouten im Bezirk unterbrochen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt, dass dies nicht gemeint sei, es gehe um die Erhaltung von bezirklichen Zuständigkeiten. Er wirbt

für eine Änderung des Beschlusses wie von ihm formuliert.

Herr Skarabis erläutert, dass es nicht um die Konzeption der Radrouten gehe. Gemeint sei die Art des Ausbaus der Routen (Fahrradstraße, Radfahrstreifen, Schutzstreifen). Denkbar sei der Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zu bestimmten Standards, etwa zu Knotenpunkten an Hauptverkehrsstraßen. Die Bezirksvertretung könne aber beschließen, dass der Ausbau an sich in den Bezirken verbleiben müsse, sofern gemeindliche Straßen betroffen seien.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier weist noch einmal darauf hin, dass das Rechtsamt bereits um Prüfung gebeten wurde. Er schlägt eine Änderung des Beschlussvorschlages vor.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

***1. Sofern beitragspflichtige Maßnahmen in die Entscheidungskompetenz der Bezirksvertretung fallen, sind die Ergebnisse der verbindlichen Anliegerversammlungen ausschließlich der zuständigen Bezirksvertretung vorzulegen.***

***2. Über den Ausbaustandard der Radhaupttrouten auf bezirklichen Straßen entscheidet die zuständige Bezirksvertretung.***

***Im Übrigen wird die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen.***

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 10 \*

---

Zu Punkt 11

### **3. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung vom 13.10.2011 - Herabsetzung der Sondernutzungsgebühren für Veranstaltungen in der Zone 4 auf 25 % des Ansatzes befristet vom 01.04.2023 bis zum 31.12.2023**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6075/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat, die als Anlage 1 beigefügte 3. Änderungssatzung zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Bielefeld vom 13.10.2011 zu beschließen.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 11 \*

-.-.-

**Zu Punkt 12****Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die mit der Sitzungseinladung übersandte Auflistung der bisher noch unerledigten Beschlüsse der Bezirksvertretung, die um neue Beschlussfassungen ergänzt bzw. um die inzwischen erledigten Beschlüsse bereinigt worden sei.

Der Zweirichtungsradweg an der Oerlinghauser Straße sei fertiggestellt und gut befahrbar.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass die Markierungen im Bereich Schneidemühler Straße/ Breslauer Straße nicht vollständig erneuert wurden. In den Einmündungen sollte nachgebessert werden und von der Breslauer Straße auf die Schneidemühler Straße kommend nördlich der Jauerstraße sei dies noch nicht erfolgt; Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet die Verwaltung dies noch zu veranlassen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 12 \*

-.-.-

**Zu Punkt 12.1****Netzabdeckung Lämershagen**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung der Verwaltung. Erfreulich sei, dass mehrere Netzbetreiber in Lämershagen tätig werden wollen, aber leider erst frühestens 2024.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt fest, dass diese Nachricht nichts an dem gefassten Beschluss zur Verbesserung der Netzabdeckung in Lämershagen ändere. Er bitte die Verwaltung dies voranzutreiben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 12.1 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 12.2 Installation von Mülleimern an Haltestellen**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung der Verwaltung.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) möchte von der Verwaltung Angaben darüber, wieviel Ein- und Ausstiege an allen Bushaltestellen im Stadtbezirk Stieghorst zu verzeichnen seien. Er schließe aus der Antwort, dass dies bekannt sei.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) äußert sein Unverständnis darüber, dass es eine Vereinbarung gebe, die die Aufstellung der Mülleimer von der Anzahl der Fahrgäste abhängig mache. In der heutigen Zeit werde leichtsinnig Müll entsorgt; darum müsse eine solche Vereinbarung neu überdacht werden. Er spricht sich dafür aus, an dem Antrag festzuhalten; der Stadtbezirk vermülle immer mehr.

Frau Dr. Durali (FDP) kann der Kostenargumentation nicht folgen. Die aufgrund fehlender Mülleimer entstehenden Kosten für die Müllbeseitigung müssten gegengerechnet werden. Ihrer Ansicht nach könne außerdem ein Müllauto auf einer Strecke auch einige Mülleimer mehr leeren.

Herr Dr. Lange verweist ebenfalls auf den gefassten Beschluss. Vermüllte Haltestellen würden nicht zur Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) einladen. Er gehe davon aus, dass außer im Schulbusverkehr mehr als 100 ein- / aussteigende Fahrgäste im Stadtbezirk wohl nur an der Straßenbahndaltestelle zu zählen seien.

Herr Skarabis fragt nach der Erwartungshaltung der Bezirksvertretung.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier fasst die bisherigen Wortmeldungen dahingehend zusammen, dass alle Haltestellen mit Mülleimern ausgestattet werden sollen.

Herr Skarabis weist darauf hin, dass die bestehende Vereinbarung mit moBiel dafür neu gefasst werden müsste. Es entstünden auch nicht nur Kosten für die Aufstellung, sondern ebenso für den vermehrten Personaleinsatz für die Leerung. Für den ÖPNV sei der Stadtentwicklungsausschuss zuständig; dieser müsse auch über die Bereitstellung der zusätzlich benötigten Mittel im Rahmen der Haushaltsberatungen entscheiden.

Herr Thole (CDU-Fraktion) stellt fest, dass die Vermüllung immer mehr zunehme. Gerade an Haltestellen sei die Aufstellung von Mülleimern sinnvoll. Er verweist auf die jährlichen Müllsammelaktionen; in diesem Jahr sei eine solche auch vom Umweltbetrieb angestoßen worden. Dies koste ebenfalls Geld. Wenn außerdem mehr Leute den ÖPNV in Anspruch nehmen sollen, müsse moBiel in eigenem Interesse die Haltestellen sauber halten. Herr Thole fordert die Erneuerung des Beschlusses.



Herr Burauen stellt fest, dass sich die Einstellung allgemein verschlechtert habe und mehr Müll achtlos weggeworfen werde. Er ist der Ansicht, die Bezirksvertretung solle der Bitte der Verwaltung nach Standortnennungen nachkommen. Aus seiner Sicht seien alle Haltestellen im Stadtbezirk zu benennen.

Herr Skarabis gibt zu bedenken, dass eine Vermüllung auch dort festzustellen sei, wo Mülleimer aufgestellt seien. Hier sei eher ein Verhaltensmuster festzustellen.

Herr Dr. Lange wendet ein, dass eine Verhaltensänderung nicht beschlossen werden könne. Es gebe einen klaren Beschluss.

Herr Skarabis hinterfragt, ob die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen sei, wie die Vereinbarung mit moBiel im Sinne des Beschlusses verändert werden könne.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass zudem die Zahlen mit den Ein- und Ausstiegen festgestellt werden sollen und die Haltestellen dann der Reihe nach abgearbeitet werden sollen.

Es besteht Einvernehmen in der Bezirksvertretung, den Antrag aufrecht zu erhalten und den Beschluss wie folgt zu realisieren:

- Prüfung einer Abänderung der Vereinbarung mit moBiel im Sinne des Beschlusses der Bezirksvertretung Stieghorst vom 27.04.2023
- Erstellung einer Liste mit den Zahlen der Ein- und Ausstiege an allen Bushaltestellen im Stadtbezirk Stieghorst
- Abarbeitung der Liste/ Installation von Mülleimern nach festzulegender Reihenfolge.

\* BV Stieghorst - 01.06.2023 - öffentlich - TOP 12.2 \*

---

---

Bernd Henrichsmeier  
Bezirksbürgermeister

---

Anke Machnik  
Schriftführerin